



Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zusammen mit den Organisatoren sowie Stadtsportverbands-Vorsitzendem Helmut Winkler (3.v.r.) und Bürgermeister Tobias Stockhoff (r.) zum offiziellen Gruppenbild. FOTO PRIVAT

Klein, aber fein

TENNIS: Die Jugendstadtmeisterschaften um den Sparkasse Vest Cup waren bestens organisiert. Im Sommer sollen die Titelkämpfe aber wieder größer angelegt werden.

Von Andreas Leistner, Dorsten

Am Ende kam der Zeitplan noch ein ganz klein wenig durcheinander, weil das Finale der Junioren U14 ein paar Minuten länger dauerte als erwartet. Doch insgesamt stellten die Dorstener Jugendstadtmeisterschaften die Organisatoren in diesem Jahr wirklich vor keinerlei Probleme. Schließlich ging es auch nur um drei Konkurrenzen und mit Yvonne Butterweck hatte auf der Anlage des TV Feldmark auch eine erfahrene Turnierleiterin die Fäden in der Hand.

Fachwart Alexander Steffens vom Stadtsportverband sprach ihr bei der Siegerehrung seinen besonderen Dank aus und freut sich, dass Butterweck im Sommer auch bei den Titelkämpfen der Senioren federführend Regie führen wird. Für die Sommerstadtmeisterschaften der Jugend erhofft sich Steffens allerdings wieder mehr Unterstützung durch die Jugendwarte der heimischen Vereine. Denn dann soll nicht wie jetzt nur in zwei, sondern möglichst in allen Altersklassen gespielt werden – mit entsprechend größerem Organisationsaufwand.

Die reduzierte Version der Stadtmeisterschaften in diesem Winter bewerteten der Fachwart und Turnierleiterin Butterweck aber nicht nur wegen des reibungslosen Ablaufs als Erfolg. „Es war schön, dass bis auf eine Ausnahme alle Kinder auch an den Nebenrunden teilgenommen



Mädchenpower im Uhrzeigersinn: Svenja Füllbier (o.l.), Frieda Plümpe (o.r.), Maja Stauder (u.r.) und Marie Bork (u.l.) in Aktion. RN-FOTOS (4) PIEPER

men und so mindestens zwei Spiele absolviert haben. Nur eine Teilnehmerin ist krankheitsbedingt ausgefallen“, erklärte Steffens.

Keine Überraschungen

Sportliche Überraschungen blieben aus. Das spannendste Finale lieferten sich bei den Juniorinnen U12 Svenja Füllbier vom TV Rhade und Frieda Plümpe vom Dorstener TC. Plümpe entschied den ersten Satz mit 7:6 für sich, doch dann erzwang die Rhaderin mit 6:4 im zweiten Satz den Matchtiebreak und der wurde für sie dann mit 10:1 doch noch zur deutlichen Angelegenheit.

Platz drei sicherte sich hier Sophie Winter (BVH Tennis) durch ein 6:2/6:3 über Leandra Beisenbusch (Dorstener TC).

Eine klare Angelegenheit war das Finale der Juniorinnen U14. Darja Grigorjeva vom BVH entschied es gegen Maja Stauder vom DTC mit 6:0/6:0 für sich. Dritte wurde hier Marie Bork vom TV Feldmark durch ein ebenso klares 6:0/6:0 über ihre Vereinskollegin Berit Gülker.

Ebenfalls in zwei Sätzen entschied Marlon Schilasky vom BVH das Finale der Junioren U14 für sich. Gegen seinen Vereinskollegen Mika Schlotmann hieß es am Ende 6:4/6:1 für den neuen Stadtmeister. Den dritten Platz sicherte sich in dieser Altersklasse Jannis Schlotmann (BVH), der Max Weismüller vom TV Rhade mit 6:2/6:2 bezwang.

Sieger und Platzierte im Überblick

Juniorinnen U12

1. Svenja Füllbier (TV Rhade)
2. Frieda Plümpe (Dorstener TC)
3. Sophie Winter (BVH Tennis)

Juniorinnen U14

1. Darja Grigorjeva (BVH Tennis)
2. Maja Stauder (Dorstener TC)
3. Marie Bork (TV Feldmark)

Junioren U14

1. Marlon Schilasky (BVH Tennis)
2. Mika Schlotmann (BVH Tennis)
3. Jannis Schlotmann (BVH Tennis)

Nebenrundsieger

Juniorinnen U12
Magdalena Tylo (BVH Tennis)

Juniorinnen U14
Eileen Erbas (TV Feldmark)

Junioren U14
Dominik Füllbier (TV Rhade)